

Die Zukunft des kommerziellen Systems

„... ich will dir zeigen das Gericht über die große Hure, die an vielen Wassern sitzt, mit welcher Unzucht getrieben haben die Könige auf Erden; und die da wohnen auf Erden, sind trunken geworden vom Wein ihrer Unzucht. Und das Weib war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und edlen Steinen und Perlen ... und an ihrer Stirn war geschrieben ein Name, ein Geheimnis: Das große Babylon, die Mutter der Hurerei und allerlei Greuel auf Erden. Und das Weib, das du gesehen hast, ist die große Stadt, die die Herrschaft hat über die Könige auf Erden.“ (Offenbarung 17,1-5.18)

„Und er schrie mit großer Stimme und sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die große ... Denn von dem Zorneswein ihrer Hurerei haben alle Völker getrunken, und die Könige auf Erden haben mit ihr Unzucht getrieben, und die Kaufleute auf Erden sind reich geworden von ihrer großen Üppigkeit.

Wieviel sie sich herrlich gemacht hat und ihren Übermut getrieben hat, soviel schenkt ihr Qual und Leid ein! Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze da und bin eine Königin und keine Witwe, und Leid werde ich nicht sehen. ... Darum werden ihre Plagen auf einen Tag kommen, ... und mit Feuer wird sie verbrannt werden ...

... Und es werden sie beweinen und sie beklagen die Könige auf Erden, die mit ihr Unzucht und Frevel getrieben haben, wenn sie sehen werden den Rauch von ihrem Brand; ... Und die Kaufleute auf Erden werden weinen und Leid tragen über sie ...

... So wird im Sturm verworfen die große Stadt Babylon ... Denn deine Kaufleute waren Fürsten auf Erden, und durch deine Zauberei sind verführt worden alle Völker ...“ (Offenbarung 18,2-3.7-11.21-23)

Die obigen Verse scheinen sich einerseits auf eine soziale Struktur, andererseits aber auch auf ein bestimmtes geografisches Objekt – Land und/oder physische Stadt – zu beziehen. Dass es sich bei der sozialen Struktur um das kommerzielle bzw. kapitalistische System handeln muss, lässt sich aus einigen der verwendeten Ausdrücke vermuten.

Dass das System als die *große Stadt* dargestellt wird, könnte die Tatsache reflektieren, dass Städte seit dem Beginn der Menschheitsgeschichte, wenn sie nicht in erster Linie als Regierungssitz dienen, mit dem Hauptzweck entstanden sind, als wirtschaftliche Zentren zu fungieren, wo Güter gekauft, verkauft und transferiert werden konnten.

Dass sie die *Herrschaft hat über die Könige auf Erden*, ist die Definition von Kapitalismus schlechthin – ein System, unter welchem die Funktion der Regierungen praktisch darauf reduziert wurde, den ungehinderten Fluss des Handels sicherzustellen sowie Eigentum, Wohlstand und Gedeihen ihrer Bürger zu schützen.

Die heutige Hauptstadt des Weltwirtschaftssystems ist trotz aller Bemühungen, in Europa und Asien unabhängige Zentren aufzubauen, immer noch New York. Schwankungen an der New Yorker Börse wirken sich unmittelbar und gleichermaßen auf alle Börsen der Welt aus. Die einflussreichsten Finanzinstitute der Welt haben ihre Hauptquartiere oder wichtigsten Niederlassungen in New York. Die De-facto-Einheitswährung bei internationalen Transaktionen ist der Dollar. Erdöl-, Gold-, Silber- sowie alle Edelmetall- oder Edelsteinpreise werden in Dollar notiert. Der Wert aller Währungen der Welt wird letztendlich im Verhältnis zum Dollar fixiert.

Die Hochburg und das Symbol des weltweiten wirtschaftlichen Materialismus ist Amerika. Obwohl das kommerzielle

System einen wesentlichen Bestandteil aller Staaten der Welt seit Anfang der Geschichte darstellt, war die USA der erste Staat, der dezidiert auf kapitalistische Prinzipien gegründet wurde.

Das Wort *Babylon* ist die griechische Form von *Babel* und bedeutet „Verwirrung“, „Vermischung“ oder „Vermengung“. Der Name stammt aus der biblischen Geschichte vom Turmbau zu Babel und deutet auf eine Vermischung von Sprachen und Völkern hin.

Daher heißt ihr Name Babel, weil der Herr daselbst verwirrt hat aller Länder Sprache ... (1.Mose 11,9)

Während es möglich ist, bei den Prophezeiungen in *Hesekiel* 38-39 aus den Stammesnamen Gog, Magog, Rosch, Meschek und Tubal Russland zu erkennen, haben wir in *Offenbarung*, Kapitel 17 und 18, das Wort „Babylon“ als Anhaltspunkt. Dies, zusammen mit den anderen Beschreibungen lässt uns vermuten, dass es sich im übertragenen Sinne nur um Amerika handeln kann. Da die Bevölkerung Amerikas aus einer Verschmelzung von so gut wie allen Völkern der Welt entstand, ist der Name *Babylon* sehr treffend und wahrscheinlich die einzige Möglichkeit, die USA ethnologisch zu beschreiben. Auch die weiteren Darstellungen lassen sich ohne Probleme auf Amerika beziehen, z. B.: ... *die Kaufleute auf Erden sind reich geworden von ihrer großen Üppigkeit. ... deine Kaufleute waren Fürsten auf Erden, und durch deine Zauberei sind verführt worden alle Völker ... sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze da und bin eine Königin ... und Leid werde ich nicht sehen.*

Wirtschaftsmodelle, Produkte und „franchises“ aus der USA – Supermärkte, MacDonalds, Coca Cola, Levis, etc. – haben Einzug gefunden in alle Nationen und Gesellschaftsformen der Welt. Der besonders amerikanische kommerzielle

Stil und „Way of Life“, durch die „Zauberei“ der Werbung und Kinofilme sehr wirkungsvoll verbreitet, prägt weltweit die kulturelle Entwicklung aller Länder. Amerika betrachtet sich außerdem als die Führerin der Welt und glaubt, dass sie von den Turbulenzen und Problemen anderer Länder abgeschirmt ist.

Die universelle Verbreitung des kommerziellen Systems

In unserer modernen Zeit sind die allgegenwärtigen Wirtschaftsinteressen an die Oberfläche der Weltbühne gelangt und offen und sichtbar zur dominierenden Weltmacht geworden.

Dass die Prophezeiungen den Kommerzialisierung als „Hure“ bezeichnen, zeigt, dass es sich dabei nicht bloß um das Wirtschaftssystem handelt, sondern um die geistige Einstellung, die Grundmotivation, die es untermauert. Wenn wir beispielsweise den Ausdruck „Geld regiert die Welt“ hören, verstehen wir darunter die Bereitschaft der Menschen, sich für Geld oder andere materielle Vorteile zu prostituieren. Dies ist wohl mitunter auch der Grund, warum die ersten Christen sich von den Grundsätzen des Kommerzialisierungsdistanzierten, ihre Ansprüche auf Privatvermögen und Besitz aufgaben und auf „Nächstenliebe“ basierende Kommunen bildeten.

Es wäre aber sicherlich falsch, jeden zu verurteilen, der Geld verdient und somit direkt oder indirekt am Wirtschaftssystem teil hat. Für ehrliche, aufrichtige Menschen wird es aber mit der Zeit immer schwieriger werden, die Praktiken des kommerziellen Systems zu billigen, wenn das Ausmaß an Leid und umweltzerstörender Verschwendung, die dieses System verursacht, mehr und mehr ans Tageslicht kommt.

Wir möchten aber die Vorzüge der freien Marktwirtschaft auf keinen Fall ver-

Die Zukunft des kommerziellen Systems



Das „Große Siegel“ der USA

schmähen. Sie ermöglicht zum Beispiel die Verbreitung unseres Buches und hat der Menschheit in kurzer Zeit zu beachtlichen gesellschaftspolitischen sowie materiellen Vorteilen verholfen.

Auch dürften die außerordentlichen Beiträge, die Amerika für die Entwicklung unserer Zivilisation geleistet hat, nicht vergessen werden – die amerikanische Verfassung und das demokratische Modell, das für alle modernen Demokratien als Beispiel gedient hat; Amerikas Einsatz für die Rechte von Minderheiten, Frauenrechte etc.; ihre Aufnahme von Flüchtlingen und unterdrückten Menschen; ihre Beteiligung in den Weltkriegen ...

Das heutige kommerzielle System duldet jedoch einige zum Himmel schreiende Ungerechtigkeiten und verursacht Umweltschäden, die unseren gesamten Planeten bedrohen. Die Kluft zwischen Arm und Reich ist enorm und beginnt groteske und gefährliche Proportionen anzunehmen. Einige unserer reichsten Zeitgenossen verdienen beispielsweise mehr in einem Monat als das gesamte Jahresbruttosozialprodukt eines kleineren Drittwelt-Landes.

Ein weiteres Problem ist, dass der konsequente Einsatz mancher dringenden, umwelt- oder gesundheitsschützenden Maßnahmen ausbleiben muss, weil deren Durchführung „unwirtschaftlich“ wäre oder ganze Industriezweige eliminieren und Millionen von Arbeitsplätzen gefährden würde. Zahlreiche Tierarten werden bis zur Ausrottung ausgebeutet, weil ihr Fleisch, ihre Haut oder andere Körperteile viel Geld bringen. Andere wiederum werden durch brutale, aber wirtschaftlich vorteilhafte Haltungspraktiken gequält und verstümmelt. Die Regenwälder werden rücksichtslos abgeholzt, um reiche finanzielle Erträge aus dem Holzverkauf zu erzielen.

Die wirtschaftlich entwickelten Länder produzieren allein aus verschwenderisch gestalteten Produktverpackungen, die nur wegen ihrer umsatzsteigernden Wirkung konzipiert wurden, Unmengen an Abfall, dessen Herstellung und Beseitigung die Umwelt enorm belasten. Den

Menschen werden außerdem durch Werbung und andere Medienpropaganda künstliche Bedürfnisse anezogen, um ihre Konsumlust und Kaufbereitschaft zu steigern. Mehr als die Hälfte der am Markt erhältlichen Produkte dient der Befriedigung solcher unechter Bedürfnisse.

Herstellung, Transport und Vermarktung der riesigen Mengen solcher Produkte, die Naturressourcen vergeuden und die Umwelt belasten, dienen nur zur Zerstreuung und „Image“-Erhaltung einer kleinen, privilegierten Minderheit der Weltbevölkerung und zur Bereicherung einer kleinen Anzahl von Unternehmern und Investoren, auf Kosten der Mehrheit der Weltbevölkerung, die von Hungersnöten, Dürren, Überschwemmungen und weiteren durch Umweltschäden verursachten Katastrophen und Krisen heimgesucht werden.

Die kommende Weltregierung

Der islamische Fundamentalismus wird in allen Teilen der Welt zunehmend an Einfluss und Macht gewinnen und wird zur Bedrohung werden für alle moderaten islamischen Staaten. Der Nahost-Konflikt wird weiter eskalieren und die Welt näher an den Rand einer gefährlichen globalen Konfrontation führen. Dies, zusammen mit den weltweit zunehmenden Umweltkatastrophen in den kommenden Jahren und die darauf folgenden wirtschaftlichen Belastungen wird eine extrem prekäre Weltsituation und eine globale Krisenstimmung schaffen.

All das dient als Nährboden für die Einflussnahme eines charismatischen Weltführers, der zu dieser Zeit in Erscheinung treten wird, wie die Prophezeiungen vorhersagen, und den viele für den erwarteten Messias der Christen und Juden, den Mahdi der Muslims, den Maitreya der Buddhisten, eine Inkarnation Krishnas etc. halten werden. Er wird von Juden, Christen und Moslems als eine Autoritätsfigur akzeptiert werden und somit die Unterzeichnung eines scheinbar endgültigen Friedensvertrages im Nahen Osten erreichen, sowie glaubhaft klingende Lösungen für die Probleme der Welt präsentieren.

Die Propheten sprechen von diesem Mann jedoch in sehr stark negativ gefärbten Ausdrücken. Er scheint jene Figur zu sein, die in *Jeane Dixons* Visionen beschrieben wird und die sie „Antichrist“ nennt. Dieser Ausdruck wird auch von *Nostradamus* benutzt. Viele Bibelkommentatoren verwenden ihn ebenfalls, und er scheint auf die Zeiten des frühesten Christentums zurück zu gehen. Er kommt auch im Neuen Testament vor, wenngleich die Prophezeiungen selbst den Ausdruck nicht gebrauchen. In Anbetracht der Tatsache, dass dieser Ausdruck bereits allgemein geläufig ist, werden wir ihn ebenfalls benutzen. Wir beziehen uns damit auf jenen ‚Pseudo-Messias‘, der in der Weltpolitik der Wendezeit die Hauptrolle spielen wird.

Wenn dieser ‚Antichrist‘ an Einfluss gewinnt, wird er die inzwischen zunehmend allgemein bekannt werdenden Tatsachen, welche gravierende Missstände der kommerzielle Materialismus verursacht, benutzen, um seine Argumente zu untermauern, dass das kommerzielle System gegen die Interessen und das Wohlergehen der Mehrheit der Weltbevölkerung gerichtet ist und daher aus dem Weg geräumt werden muss, um der Entstehung einer besseren Weltordnung Platz zu machen.

Fusionen und Globalisierung

Seit mehreren Jahrzehnten ist eine Tendenz zu beobachten, die die Welt in die Richtung zu führen scheint, die die Prophezeiungen beschreiben – politisch und logistisch vereint mit einem computerisierten, bargeldlosen Wirtschaftssystem.

Seit ca. 20 oder 30 Jahren ist eine regelrechte Fusionierungswelle unter den wichtigsten Großkonzernen der Welt zu beobachten. Einige der ersten Firmen, die sich als multinationale Giganten profiliert haben, waren die, die Lebensmittel und Getränke produzierten.

Wichtige Fusionierungen fanden auch unter den Chemiefirmen und Pharmakonzernen statt. Diese produzieren unter anderem für die Landwirtschaft essenzielle Saatgüter, Dünger und Pestizide und sind die Hauptförderer und Nutznießer der Entwicklungen in der Gentechnologie. Weitere große Fusionen waren und sind unter den Erdölmultis, Banken und den Informationslieferanten (z. B. Time-Warner/CNN/AOL) zu beobachten. Die internationalen Multis sind außerdem teilweise durch gegenseitige Aktienbeteiligungen miteinander verflochten.

Obwohl diese Fusionen möglicherweise aus rein wirtschaftlichen Überlegungen zustande gekommen sind, haben sie die Welt der Zentralisierung wesentlich näher gebracht, indem sie eine umfassende, globale Infrastruktur geschaffen haben. Eine kleine Anzahl von effizient funktionierenden Firmen ist heute somit in der Lage, die ganze Welt mit Lebensmitteln, Energie, Informationen etc. zu versorgen.

Es ist viel einfacher, eine Weltregierung zustande zu bringen, wenn nur relativ wenige, bereits koordinierte Teile zusammengefügt werden müssen, als tausende unabhängige. Auch die Schaffung der Europäischen Union, die darauf folgende Einheitswährung und die Europäische Zentralbank stellen wesentliche Schritte in Richtung Globalisierung dar. Das Bild wird durch die bereits existierende Struktur der Vereinten Nationen (UNO), die den Rahmen für eine künftige Weltregierung liefern könnte, vervollständigt.

Auch wenn wir davon ausgehen, dass alle obigen Entwicklungen aus wohlwollenden Motivationen entstanden sind, bleibt die Tatsache bestehen, dass eine globale Infrastruktur bereits besteht, die im Sinne der Prophezeiungen als Basis für

Die Zukunft des kommerziellen Systems

eine Weltregierung benutzt werden könnten.

Die Isolation Amerikas

„Und die zehn Hörner ... und das Tier, die werden die Hure hassen und werden sie einsam machen und bloß und werden ihr Fleisch essen ...“ (Offenbarung 17,16)

Wenn die ökologische, wirtschaftliche und politische Krisensituation weltweit Jahr für Jahr akuter wird, und wenn die Weltbevölkerung sich der Zusammenhänge zwischen den Missständen im System und der immer lebensbedrohender werdenden globalen Lage zunehmend bewusst wird, könnte sich die frühere Faszination über den kommerziell-materialistischen Lebensstil in Abneigung verwandeln und sich in einer anti-amerikanischen Haltung manifestieren. Die Völker der Welt könnten zu der Überzeugung gelangen, dass sie ohne den amerikanischen Kommerzialisismus möglicherweise besser dran wären.

Die Länder der Dritten Welt, die den internationalen Großbanken und dem Internationalen Währungsfonds gegenüber hoffnungslos verschuldet sind, sind auf die USA und das globale Marktwirtschaftssystem ohnehin nicht gut zu sprechen. Die früheren Wirtschaftsgrößen Asiens (Japan, Singapur, Süd-Korea etc.) scheinen sich aus ihren lang anhaltenden Rezessionen nicht befreien zu können und wären auf Dauer für Alternativlösungen sicherlich offen.

Die meisten Länder Europas zeigten sich in der Vergangenheit z. B. auch sozialistischen Modellen gegenüber nicht abgeneigt. So gut wie alle westeuropäischen Länder haben sozialistische politische Parteien, die entweder aktiv regieren oder zumindest die zweitstärkste Macht in ihrem Land darstellen. Auch die früheren Ostblock-Länder behielten sehr viele ihrer sozialistischen Strukturen. Ein starkes, vereintes Europa mit seiner modernen militärischen, landwirtschaftlichen, industriellen und technischen Infrastruktur könnte Amerikas Beitrag zur Weltökonomie außerdem problemlos wettmachen. Der Euro könnte der Dollar als Weltwährung auf Dauer ohne weiteres ersetzen.

Jerusalem als künftige Hauptstadt der „Neuen Weltordnung“?

Ist man mit den Aussagen der Prophezeiungen vertraut und beobachtet man die globalen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen, kommt man nicht umhin, eine Methode hinter dem scheinbaren Wahnsinn zu erkennen.

Der amerikanische Irakkrieg ist ein typisches Beispiel. Während die scheinbare Spekulation der Bush-Administration auf das irakische Öl und die erhofften strategischen Vorteile im Nahen Osten sich als die offensichtlichen Motive hinter dem Angriff präsentierten, schufen die Handlungen Amerikas zur gleichen Zeit ideale Voraussetzungen zur Verwirklichung der

Pläne, die die Prophezeiungen genauestens beschreiben!

„*Novus Ordo Seclorum*“ (neue Welt-Ordnung) – diesen skurrilen lateinischen Ausdruck kann man auf der Rückseite des amtlichen Siegels der Vereinigten Staaten von Amerika lesen. Dies deutet darauf hin, dass die Gründerväter der USA das Land schon damals als Bestandteil eines weitaus ehrgeizigeren Unterfangens betrachteten.

Bereits am Anfang der 90er-Jahre, zur Zeit des ersten Irakkrieges, verwendeten sowohl Vertreter der damaligen Bush-Administration, als auch der Präsident selbst, den Ausdruck ‚*Neue Welt-Ordnung*‘ in ihren offiziellen Reden. Er tauchte aber auch während der folgenden Administrationen immer wieder auf und nicht zuletzt in den Reden von Mitgliedern der jetzigen Administration – und zwar in Zusammenhang mit dem aktuellen Irakkrieg.

Die USA hat sich, seit den relativ bescheidenen anfänglichen Zeiten nach der amerikanischen Revolution, schließlich als der unumstrittene Führer der ‚Freien Welt‘ etablieren können – seit dem Fall der Sowjetunion, als die dominierende Weltmacht überhaupt.

Dies soll nicht heißen, dass dieser Einfluss von Haus aus negativ sei. Das amerikanische demokratische Modell ist den repressiven Diktaturen, die es immer wieder ablöste, durchaus vorzuziehen. Die Prophezeiungen warnen aber davor, dass die ‚*Neue Weltordnung*‘ den Weg für die repressivste Diktatur aller Zeiten bahnen könnte.

„... *Der Antichrist wird, wie Christus, Jerusalem zum Mittelpunkt seiner Arbeit machen.*“ (Jeane Dixon)

Zahlreiche prophetische Quellen, darunter auch Nostradamus und die biblischen Propheten, bestätigen eine Verbindung zwischen Jerusalem und einem ‚*Antichristen*‘ – einer tatsächlichen Person, einem ‚*Pseudo-Christus*‘, der sich als der Ideologe der vorausgesagten Weltregierung etablieren wird. Dieser Pseudo-Christus (der übrigens im Hintergrund bereits weltweit sehr erfolgreich tätig ist) wird einen spirituellen Weltsozialismus lehren und enorme populäre Unterstützung erhalten.

Der nächste Schritt

Die Amerikaner verwenden bereits ihren neu gewonnenen Einfluss im Nahen Osten dazu, eine Einigung im Israel-Palästina Konflikt herbeizuführen. *Als Kernpunkt der Verhandlungen wird sich zum Schluss die Frage um den Status von Jerusalem heraus kristallisieren.* Es wird sich die Lösung anbieten, Jerusalem als eine Art neutraler Weltstadt zu deklarieren, worin alle Religionen die freie Ausübung ihrer religiösen Rituale (auch die mosaischen Opferhandlungen, die die ultraorthodoxen jüdischen Gruppierungen anstreben) ermöglicht wird.

Der Pseudo-Christus wird in Jerusa-

lem ebenfalls eine Niederlassung errichten, die später als Zentrum für die kommende Weltregierung (mit ihrem erzwungenen, computerisierten Welt-Wirtschaftssystem) dienen wird.

Ist ein wirtschaftlicher Zusammenbruch unvermeidlich?

„*Es ist offenbar, dass alle Prophezeiungen ins Herz des Menschen gepflanzt sind durch den Atem Gottes und durch engelgleichen Geist ... Die Zukunft selbst jedoch beruht allein und ausschließlich auf dem freien Willen ...*“ (Nostradamus)

Die Passagen aus dem *Buch der Offenbarung*, die wir am Anfang dieses Artikels zitiert haben, insbesondere wenn man sie vollständig und im Zusammenhang liest, beschwören Bilder von schwereren Zerstörungen hervor, als die Angriffe auf das World Trade Center verursacht haben – es ist eher von einer totalen Vernichtung die Rede. Jahrelang hat man beim Lesen der Passagen an einen atomaren Schlag gedacht.

Prophezeiungen und Prognosen sollen in erster Linie als Warnungen verstanden werden. Wenn sie ernst genommen werden und eine angemessene Reaktion hervorrufen, besteht die Möglichkeit, dass sie in einer abgeschwächteren Form eintreffen oder überhaupt nicht.

Die Menschheit hat in den letzten Jahren beachtliche Fortschritte in Richtung globales Verständnis und Zusammenarbeit gemacht. Mehrere politische Krisen, die in einer nuklearen Auseinandersetzung hätten enden können, wurden durch Kommunikation und Kompromisse abgewendet. Instanzen mit globalen Befugnissen wurden ins Leben gerufen, die Anklagen wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit erheben und angemessene Strafen verhängen können. Die Menschheit hat auf viele schwere Krisen der vergangenen Jahre mit Zurückhaltung und Bedacht reagiert und humane Lösungen gefunden.

Die gegenwärtige globale Krise bietet die Gelegenheit, unbereinigte Problemherde näher zu betrachten und entsprechende Lösungen zu finden. Die schwerwiegendsten Krisenbereiche, die von der internationalen Gemeinschaft bisher offenbar nicht konsequent beachtet wurden – der Nahost-Konflikt und die volkswirtschaftlichen Diskrepanzen zwischen Arm und Reich – haben nun ein Trauma ausgelöst und auf ‚*krankte Stellen*‘ des politischen Körpers aufmerksam gemacht. Eine Gelegenheit bietet sich hier an, die der Menschheit nützen könnte, um auf eine höhere Entwicklungsebene zu gelangen.

Literatur

Tibor Zelikovics

„*Die kommende Zeitenwende und das Goldene Zeitalter*“

Metaphysika Edition, ISBN 3-9501148-1-5